

(Kapitalvermehrungen industrieller Gesellschaften.) In der gestern abgehaltenen Verwaltungsratsitzung der Vereinigten Elektrizitäts-A.G. wurde die Bilanz für das Geschäftsjahr 1915/16 vorgelegt; die Ergebnisse sind bedeutend günstiger als im Vorjahre und gestatten nach reichlichen Abschreibungen und Reservierungen die Verteilung einer 7prozentigen Dividende. Es wurde beschlossen, in Ausführung der von der vorjährigen Generalversammlung erteilten Ermächtigung das Aktienkapital um K. 3.000.000 auf den Betrag von K. 13.000.000 zu erhöhen, hiervon 10.000 Stück Aktien den bisherigen Aktionären im Verhältnis von einer neuen zu fünf alten Aktien zum Kurs von 250.— plus laufende Zinsen ab 1. Juli d. J. zum Bezuge anzubieten und den Rest an ein Konsortium, bestehend aus der Niederösterreichischen Eskomptgesellschaft und der Bester Ungarischen Kommerzialbank, zu verkaufen. — Die 21. ordentliche Generalversammlung der A.-G. der Emailierwerke und Metallwarenfabriken „Austria“ wurde gestern abgehalten. Der Präsident kais. Rat Rudolf Ritschel widmete dem plötzlich verstorbenen Zentraldirektor der Gesellschaft Julius Angel einen warmen Nachruf, in dem er dessen Wirken im Interesse der Gesellschaft rühmend gedachte. Nach dem vorgelegten Bericht schloß das abgelaufene Jahr trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, die bei den bestehenden Verhältnissen eine regelmäßige Produktion behindern, mit einem Gewinn von K. 1.829.370. Im Gegensatz zu früheren Jahren wurde diesmal die Erzeugung des Unternehmens fast ausschließlich im Inland abgesetzt, um den direkten und indirekten Anforderungen der Deeresverwaltung voll zu entsprechen. — Die Ungarische Email- und Metallwarenfabrik A.-G. Ligetfalv, deren sämtliche Aktien sich im Besitz der Gesellschaft befinden, hat für das abgelaufene Jahr ein so befriedigendes Resultat geliefert, daß nicht nur die Verluste dieses Unternehmens aus früheren Jahren hereingebracht sind, sondern daß auch zum erstenmal eine 5prozentige Dividende ausgeschüttet werden kann. Von dem Gewinn wurden K. 214.000 dem Reservefonds zugewiesen, K. 50 pro Aktie als Dividende verteilt und K. 469.473 auf neue Rechnung vorgetragen. Die Versammlung genehmigte schließlich den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um eine Million Kronen zum Zwecke des Ankaufes aller Anteile der Blechemballagen- und Maschinenfabrik Adolf Gahn & Komp., G. m. b. H. In den Verwaltungsrat wurde der ausscheidende kais. Rat Rudolf Ritschel wiedergewählt. In der darauffolgenden Sitzung des Verwaltungsrates wurde Herr Rudolf Ritschel zum Präsidenten und Herr Ludwig August Lohnstein zum Vizepräsidenten wiedergewählt, Herr Hubert Petritsch zum Zentraldirektor, Herr Robert Langer zum Direktor ernannt und beide letzteren Herren in den Vorstand der Gesellschaft berufen. — Aus Budapest, 17. d., wird telegraphiert: In der heute abgehaltenen Direktionsitzung der Oberungarischen Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft wurde beschlossen, der am 28. d. abzuhaltenden außerordentlichen Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals vorzuschlagen, und zwar sollen 100.000 Stück neue Aktien zum Nominalwert von K. 450 ausgegeben werden. Das Bezugsrecht besitzen die Aktionäre der Gesellschaft, und zwar entfällt auf je zwei alte Aktien eine neue. Der Uebernahmestkurs der neuen Aktien beträgt K. 400; da die neuen Aktien bereits des vollen Erträgnisses des laufenden Jahres teilhaftig werden, daher an laufenden Zinsen, Stempeln und anderen Gebühren K. 20 erlegt werden müssen, sind im Falle der Ausübung des Vorzugsrechtes insgesamt K. 420 zu bezahlen. Ferner sollen weitere 10.000 Stück Vorzugsaktien zum Nominalwert von K. 150 ausgegeben werden, die jedoch bloß auf eine 6prozentige Maximaldividende Anspruch haben. Die Direktion wird um die Ermächtigung ansuchen, im Falle der Notwendigkeit der Beschaffung neuen Kapitals diese Aktien keineswegs unter Parikurs in Verkehr bringen zu dürfen.